

Top-Revier

Ein in vielerlei Hinsicht
fantastisches Revier:
die Vesterälen.



Fangtastische Inseln

Spitzenreviere gibt es in Norwegen viele. Doch die Vesterälen begeistern besonders durch faszinierende Naturkulisse, reiche Fischgründe und unberührte Reviere. Der Golfstrom verleiht dieser malerischen Inselgruppe eine ungewöhnliche Milde. Wir waren für Sie vor Ort.

VON RAINER KORN

Sie können mir glauben, ich habe in den vergangenen Jahren schon viele norwegische Spitzenreviere gesehen und natürlich beangelt. Aber unser Reportage-Trip an die Südwestspitze der Vesterälen im vergangenen Sommer war selbst für mich etwas Ungewöhnliches. Und das lag an der besonderen Mischung, die den ►

Fotos: Rainer Korn



Gute Fische, aber kein seltener
Anblick auf der Steganlage von
Ringstad Sjøhus.

Top-Revier

Gast in Ringstad am Eidsfjord erwartet. So viel sei an dieser Stelle bereits verraten: Meine Mitstreiter, K&K-Urgestein Michael Janke und Meeres-Spezi Bernhard Boldt, und ich waren schwer begeistert...

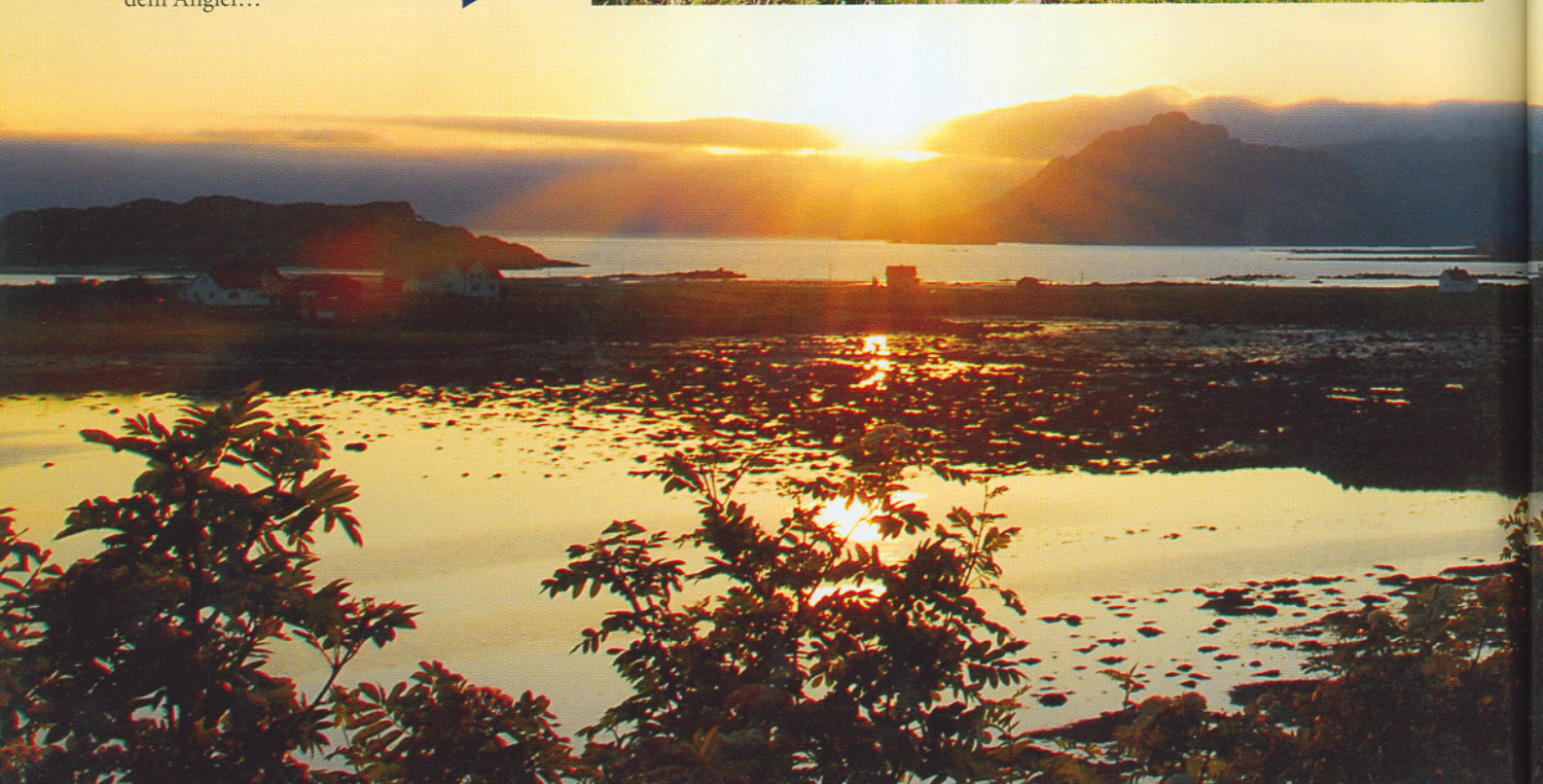
Alarm auf 30 Meter

Ian Robins, Service-Betreuer und Guide der Anlage Ringstad Sjøhus, stoppte den 6,20 Meter langen Kajüt-kreuzer auf. „Wir setzen hier mal gleich auf dem großen Plateau an“, rief er uns in lupenreinem Deutsch zu – kein Wunder, schließlich lebte der gebürtige Engländer über 20 Jahre in Deutschland. Gesagt, getan. Unsere 20 Zentimeter großen Gummifische, montiert an Giant und Aggressor Jigheads, rauschten auf gerade mal 30 Meter Tiefe. Als hätten die Fische auf unsere Köder gewartet, setzten sofort die ersten Bisse ein. Und was für welche! Wildes Schlagen in den Ruten deutete auf gute Fische. Und doch war die Überraschung perfekt, als wir nacheinander große Lumbs bis 18 Pfund an die Oberfläche kurbelten, die sich auch dort noch wie toll gebärdeten und kaum gebändigt werden konnten. Großlumb auf Gummifisch in 30 bis 40 Metern Tiefe – die Vesterälren hatten uns gleich zu Beginn unseres 10-tägigen Trips eine faustdicke Überraschung präsentiert. So machte Lumbangeln richtig Spaß und es zeigte sich, was für enorme Kämpfer diese Fische sind, wenn sie nicht aus 200 Metern nach oben gedreht werden und mehr mit dem Druckausgleich zu kämpfen haben als mit dem Angler... ►

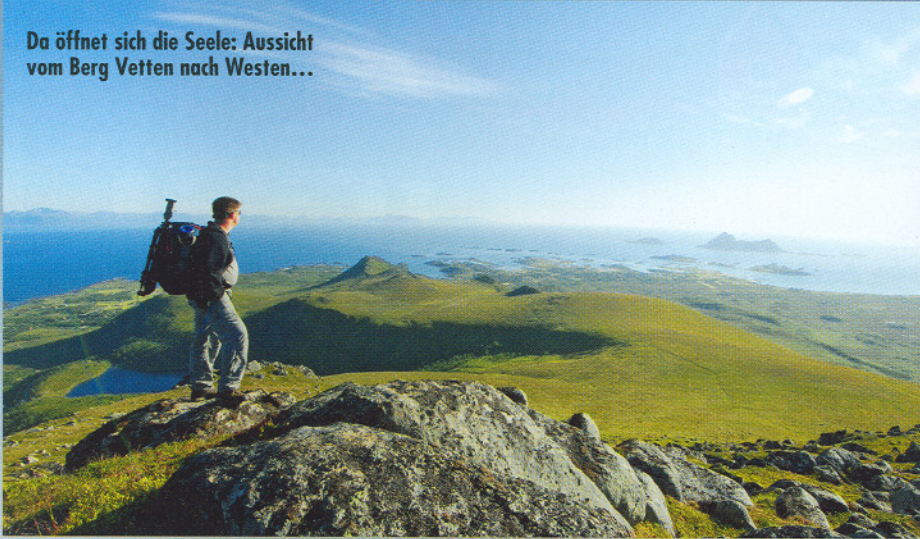
Klasse Rotbarschstellen liegen keine 20 Minuten entfernt vom Camp im geschützten Eidsfjord.



Die Vesterälren sind ohne Fährüberfahrten nur über Brücken zu erreichen.



Da öffnet sich die Seele: Aussicht
vom Berg Vetten nach Westen...



Stolz präsentiert Rainer Korn den stattlichen Burschen, der einem 23 Zentimeter langen Kopyto-Gummifisch am Aggressor Jighead nicht widerstehen konnte.



Fotos(2): Ian Robins

Der Autor bei
der Landung eines
Ü-30-Dorsches.

Die über vier Meter hohe
Skulptur „Mann vom Meer“
erzeugt in der Mittsommernacht
eine besondere Atmosphäre.

Info

Buchung: Kingfisher Reisen, Tel. (0261) 91 55 40

E-Mail: info@kingfisher.de

Internet: www.kingfisher-angelreisen.de

Die Mitarbeiter von Kingfisher kennen das Revier selbst sehr gut und können Sie detailreich zu allen Aspekten Ihrer Reise auf die Vesterälen beraten. Flugreisen mit Transfer oder Leihwagen und Eigenanreise mit PKW sind möglich.

Zielflughafen: Narvik/Evenes.

Fahrtzeit Evenes-Ringstad: etwa drei Stunden.

Service Ringstad Sjøhus: Leihgerät von Daiwa, Penn und Okuma (12 Euro/Tag, Rabatt bei mehrtägiger Nutzung); Pilker- und Bleiservice (nur abgerissenes muss bezahlt werden). Ringstad-Gäste dürfen kostenlos vom kleinen Ruderboot in einem nahe gelegenen See Forellen und Saiblinge angeln.



Gemütlich, überschaubar: Ringstad Sjøhus ist eine echte Traumanlage in fangtastischer Umgebung.



Blitzblanke 17-Fuß-Silber-Viking-Boote und eine 6,20 Meter lange Antares für Angler.



Wer ein paar Meter abseits wohnen möchte, hat in drei Häusern die Möglichkeit dazu.



Zweckmäßiges Filetierhaus für mehrere Angler mit Frischwasser und Wetterschutz.



Bis an die 20 Pfund wogen die Lumbs, die in Tiefen zwischen 30 und 40 Metern auf Gummifisch gingen.



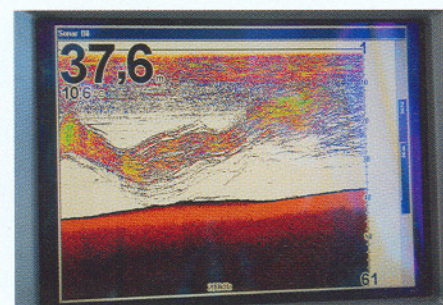
Eine 30-Pfund-Ausrüstung fürs Grobe und eine mittelstarke Pilkausrüstung fürs Jiggen und Pilken reichen aus, um in Ringstad viel Spaß zu haben.



Auch zwei 22-pfündige Seelachse konnten an Bord gebeten werden.



Der Blick vom Berg offenbart, wie geschützt Ringstad zwischen zahllosen Inselchen liegt.



Nicht selten: Echolotanzeige voll mit Fisch!



Top ausgestattet: Angel- und Kramladen Arvids Agentur bei Ringstad.

Etliche starke Lumbs wanderten in die Fischkiste. Später beim Filetieren sollte sich erfreulicherweise auch noch zeigen, dass das Fleisch der Lumbs so gut wie nicht verwurmt war – selten bei im Norden gefangenen Lumbs. So durfte es weiter gehen, doch es kam noch besser. Denn immer wieder packten auch starke Dorsche die Gummis und die Angelei auf dem Plateau (Fangplatz 10, siehe Seekarte) entwickelte sich zu abwechslungsreichen Duellen zwischen Mensch und Fisch. Bald hatte ich den ersten Ü-30-Pfänder vor der Bordwand – ein toller Großdorsch, massiv gebaut und voller Kraft. Auch Michael drillte schöne Fische nach

oben. Ian hatte unserer Angelei mit den großen Gummifischen skeptisch zugeschaut, denn er war ein erklärter Fan des legendären Bergmann-Pilkers. Doch dieser Top-Köder wollte an diesem Tag nicht so recht funktionieren. Wir mussten Ian zwar etwas drängen, aber schließlich ließ er sich überreden, es einmal mit Gummi zu versuchen. Und als hätte Petrus drauf gewartet, stieg gleich beim ersten Ablassen ein echter Kracher ein. Ian pumpte und drillte, doch sein Gegenüber ließ nicht locker und lieferte ihm einen packenden Drill. Schließlich zeigte der Dorsch Weiß: satte 37 Pfund! Dabei besaß dieser Fisch einen riesigen Kopf. Zwei Monate spä-

ter, wenn er wieder voll im Saft gestanden hätte, hätte er locker an die 50 Pfund ran kommen können. Was für ein Fisch und was für ein Start unseres Trips!

Als wir am Nachmittag wieder am Steg anlegten, war eine Fischkiste gestapelt voll mit tollen Dorschen und Lumbs. Dabei hatten wir noch reichlich Fische wieder dem Meer zurückgegeben, schließlich waren wir ja noch ein paar Tage vor Ort. „Schlachtermeister“ Michael Janke enterte den überdachten, sehr zweckmäßigen Filetierplatz und machte sich daran, unsere kostbare Beute in leckere Filets zu veredeln. Derweilen schlich ich mit der Kamera umher und foto- ▶

Steckbrief Vesterålen

Die Vesterålen liegen nordöstlich der Lofoten und bestehen aus den Hauptinseln Hinnøya, Langøya (hier befindet sich Ringstad Sjøhus), Andøya sowie Hadse-løya. Obwohl die Vesterålen auf derselben Höhe wie Grönland und nördlich von Island liegen, ist das Klima wegen des Golfstromes sehr mild. Kennzeichnend sind die relativ milden Winter und die nicht zu heißen Sommer. Im kältesten Monat Februar liegt die Durch-



Schließen sich gleich nordöstlich der Lofoten an: die Vesterålen.

schnitttemperatur bei minus 2°C, während sie im Juli bei 12 bis 14°C liegt. Die höchste bisher gemessene Temperatur betrug 31°C. Der Herbst ist meist sehr niederschlagsreich, die meisten Niederschläge fallen im Oktober. Der niederschlagsärmste Monat ist der Juli. Reichlich Schnee fällt von Januar bis März. Da die Vesterålen nördlich des Polarkreises liegen, kann man im Dezember und Anfang Januar die Polarnacht erleben, während der die Sonne überhaupt nicht aufgeht. Vom 23. Mai bis zum 23. Juli scheint dafür rund um die Uhr die Mitternachtssonne.

Quelle: Wikipedia



Ian Robins und Karina Jakobsen sind die sympathischen Betreiber von Ringstad Sjøhus. Hier wird Gästen noch mit echter Herzlichkeit begegnet.



Die Brücke nach Stokmarknes (Fangplatz 7). In diesem Ort wurde übrigens die berühmte Hurtigroute gegründet.



Es können auch offshore-Touren mit dem Kataran von Jan Erik Jenssen vor Ort gebucht werden. Zielfische und -gebiete nach Absprache.



Michael Janke präsentiert einen Eishai-Haken aus Arvids Agentur.

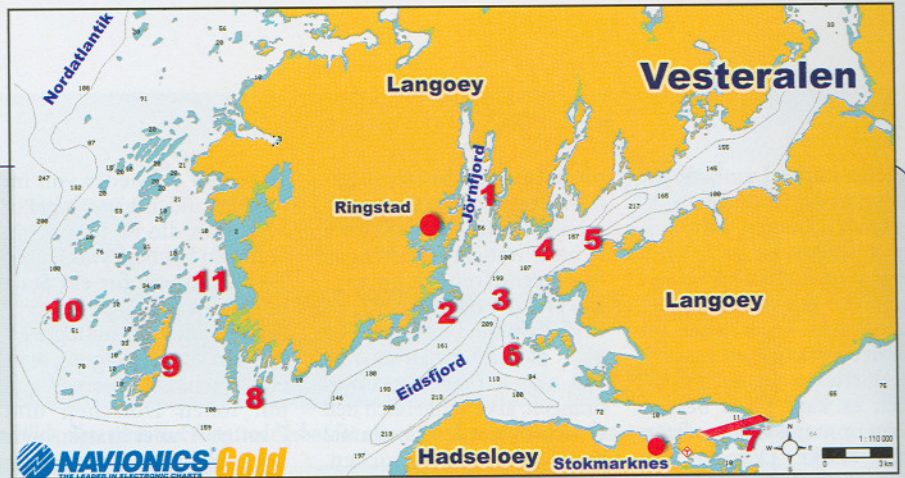


In den kleinen Jörnford ziehen im Sommer große Schwärme halbstarker Köhler.

Die besten Plätze

Da alle Leihboote mit Plottern ausgerüstet sind, verzichten wir auf die GPS-Angaben der nachfolgenden Plätze. Sie können problemlos mit den Plottern angesteuert werden.

- 1** Gleich um die Ecke liegt der Jörnford. Top für Köhler und Dorsch. Windgeschützt.
- 2** Diese flache Bucht mit vielen Untiefen ist besonders im Frühjahr Heilbutt verdächtig.
- 3** Im Sommer ziehen über dem tiefen Wasser des Eidsfjords große Köhler.
- 4** Klasse Rotbarschplätze, keine 20 Bootsminuten von Ringstad entfernt.
- 5** In den zahlreichen Buchten sehr gute Angelei auf Schellfisch, Steinbeißer (im Frühling), kleinere Seelachse und Dorsche sowie Wittlinge und kleine Lumbs.
- 6** Die Untiefen südlich Ringstads sind ebenfalls enorm fischreich und nicht weit entfernt. Immer für kapitale Überraschungen gut.
- 7** Hinter der Brücke nach Stokmarknes erleben wir traumhaftes Jiggen auf viele mittelstarke Dorsche. Sehr Heilbutt verdächtig!
- 8** Der Mündungsbereich des Eidsfjords. Viele Untiefen, klasse Angelei auf Dorsch und Seelachs.

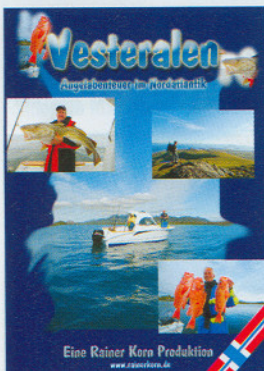


Vergrößerung des Gebietes um Fangplatz 10: Die Durchfahrt zwischen den kleinen Inseln (B) war immer voller Fisch. Die – nicht ungefährlichen – Untiefen (10) bieten eine Angelei vom Allerfeinsten.

- 9** Interessant: die flache Durchfahrt zwischen den Inseln Gaukvaerøya und Litløya.
- 10** Die zahlreichen Untiefen offshore sollten nur bei gutem Wetter von erfahrenen Bootsleuten und mit dem Kajütkreuzer angelaufen werden. Eine Top-Fischerei mit

vielen kapitalen Dorschen, Seelachsen und Lumbs. Auch große Butte möglich.

- 11** Etwas geschützt mit vielen Untiefen: Hier liegt Lumbhausen mit vielen Fischen der mittleren Größe.



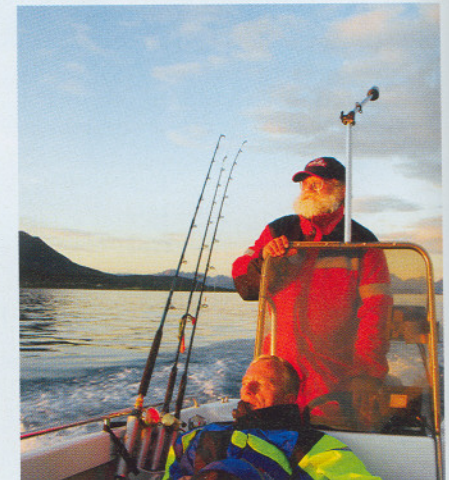
Rainer Korn hat einen ein-stündigen Reisefilm über den Reportagetrip nach Ringstad/Vesterålen gedreht. Abonnenten liegt die DVD mit dem Film dieser K&K bei. In dem Film erleben Sie haut-nah die Traum-Tour von Michael Janke, Bernhard Boldt und Rainer Korn mit, genießen atemberaubende Landschaftsaufnahmen und werden mit allen wichtigen Infos rund um Ringstad und die Vesterålen versorgt. Laufzeit: rund 60 Minuten. DVD Video; im Fachhandel auch für 19,90 Euro zu erwerben. Oder unter: www.hakuma.de



Der größte Dorsch unserer Tour wurde von Ian Robins bei der Einführungstour auf den Haken genommen: knappe 40 Pfund!



Die Küche des Restaurants Ringstad Sjøhus genießt einen hervorragenden Ruf.



Eidsfjord, Vesterålen, Anfang Juli, 24 Uhr nachts: Warm leuchtet das Licht der Mitternachtssonne.



Rainer Korn (links) und Bernhard Boldt genießen den herrlichen Panoramablick auf dem Berg Vetten.

grafierte bei herrlichem Sommerwetter hübsche Motive, die einem auf den Vesterälen auf Schritt und Tritt begegnen.

Traumanlage am Fjord

Die alte Fischenlandestation und heutige Ferienanlage Ringstad Sjøhus ist wirklich ein kleines Juwel. Fünf gemütliche Apartments für je maximal fünf Personen (komfortabler mit vier) in die Anlage integriert, drei in unmittelbarer Nähe befindliche Häuser auch für größere Gruppen bis zehn Personen, ein klasse Restaurant, sechs offene Silver Viking 17-Fuß-Boote mit 25 und 30 PS starken Viertaktern sowie das Flaggschiff, eine Antares Merry Fisher 620, motorisiert mit 115 PS Viertakt-Suzuki, bieten allerbeste Voraussetzungen für einen gelungenen Angel- und/oder Aktivurlaub. Alle übrigens ausgestattet mit Fischfinder-Kartenplotter-

Kombinationen. Betrieben wird die gemütliche Anlage von Ann Karina Jakobsen, die auf Senja geborgen wurde, jedoch 17 Jahre in Deutschland verbracht hat. Auch sie spricht, genauso wie ihr Partner Ian, perfekt Deutsch. Ian ist ausgebildeter Wildnisführer, organisiert neben der Angelei Bergwandertouren, Kajaktrips und viele weitere Outdoor-Erlebnis-Touren. Ringstad Sjøhus ist also eine Anlage sowohl für ernsthafte Angler, die auch offshore auf die Großen gehen möchten, als auch für Gelegenheitsfischer, die sich ihren Fisch zum Essen selbst fangen möchten und ebenso für Familien mit und ohne Kindern. Denn auf den Vesterälen fühlen sich alle, die die Natur lieben, auf Anhieb wohl. Historische Stätten der Wikinger stehen auf dem Besuchsprogramm der „Nichtangler“ sowie Walsafaris von Sto aus (anderthalb Autostunden entfernt) – mit der großen Wahrscheinlichkeit, einmal Pottwale in freier Wildbahn zu beobachten. Die Vesterälen gelten als eine der besten Destinationen für Pottwal-Touren weltweit!

Im gemütlichen Restaurant zaubert eine junge Küchen-Crew internationale und lokale Spezialitäten: vom Dorschfilet im Speckmantel bis hin zum feinen Steak mit Pommes. Das Restaurant verfügt über eine Alkohol-

lizenz und schenkt Bier und anderes Prozentiges bis 24 Uhr aus. Flugreisende, die hauptsächlich angeln möchten und für Küchenkram keine Zeit und Lust haben, können in Ringstad auch Voll- oder Halbpension buchen. Für Gäste ohne eigenen PKW wird ein Einkaufsservice in den rund 10 Minuten entfernten Ort organisiert. Auch das Fluggepäck belastende schwere Angelzubehör wie Bleie, Pilker und Jigköpfe kann im sehr gut ausgestatteten Angelladen auf dem Weg zur Ortschaft eingekauft werden. In Arvids Agentur, in der neben reichlich Angelzubehör auch Werkzeuge und alles Mögliche verkauft wird, fühlt sich jeder neugierige Angler schnell wohl. Wie wär's zum Beispiel mit einem Eishaken der Größe XXXXL als Souvenir?

Fischen vor der Haustür

Das zerklüftete Inselgebiet vor Ringstad ist ein fantastisches Angelrevier. Erfahrene Petrijünger dürften mit dem Kajütkreuzer die offshore liegenden Großfisch-Plateaus im Westen besonders reizen. Doch auch der über 200 Meter tiefe, große Eidsfjord gleich vor der Haustür bietet eine Fischerei der Extraklasse. Ob auf große Rotbarsche bis zu fünf Pfund, Seelachse, Dorsche oder auch Heilbutt: Dieser „Hausfjord“ hat es im wahrsten Sinne in sich. Im Sommer ziehen riesige Schwärme halbstarker Seelachse bis zu 15 Pfund in den „gleich um die Ecke“ liegenden Jörnford (Fangplatz 1). Geschützt zwischen Bergen lässt sich dort noch fischen, wenn es anderswo bereits zu heftig pfeift. Auch gute Dorsche, Wittlinge und Schellfische bevölkern diesen interessanten Fjord. Wer sich nicht so recht aufs offene Wasser traut, aber trotzdem in einem sehr fischreichen und abwechslungsreichen Revier in Nordnorwegen angeln möchte, der ist in Ringstad bestens aufgehoben. Als wir schweren Herzens wieder die Rückreise antreten mussten, waren sich meine beiden Mitstreiter einig: Das war ihr schönster Angelurlaub in Norwegen, den sie je erlebt hatten. Ein ehrliches Kompliment für Ringstad Sjøhus, dem man wohl nichts mehr hinzuzufügen braucht. ■

Power Boat
Heavy Duty
Power Fjord

Stahl-Rollerspitzenring bei ALLEN Norway King Ruten INKLUSIVE!

RUTEN
Norway King
Stark im Norden

Genügend Kraft um große Dorsche, Leng oder Seewölfe ausdauernd zu drillen und ein Programm das keine Wünsche offen lässt. Alle unsere Norway King Ruten sind mit Kreuzabschluss, unterwickelten SIC Ringen und stabilen Schraubrollenhalter ausgestattet.

SPRO
SPORTS PROFESSIONALS

Gamakatsu®

SPRO Deutschland GmbH
Wielandstraße 2
99423 Weimar
www.spro.de